



Ausgabe 1/14, Februar 2014

- **Kostenzuschüsse für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum**
- **35. Hessischer Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Sonderpreis „Jugend im Dorf“ – Regionalentscheid im Sommer 2014**
- **12. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder am 27. September 2014**
- **10. Schwalm-Eder-Schau auf dem Haaße-Hügel in Schwalmstadt-Treysa**
- **Girl's Day 2014**
- **„Werkstatt Vielfalt“ – Projekte der Robert-Bosch-Stiftung für eine lebendige Nachbarschaft**
- **Der „Energiepass Hessen“ – eine Schwachstellenanalyse für Altbauen**
- **Mikrokreditprogramm**
- **Die „Express-Bürgerschaft“ ist da!**
- **Industriedesign – Innovationsinstrument für den Mittelstand**
- **Hessischer Landespreis 2014 für die beispielhafte Beschäftigung und Integration schwerbehinderter Menschen**

## **Kostenzuschüsse für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum**

Für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum stellt das Land Hessen auch im Bauprogrammjahr 2014 wieder Mittel zur Verfügung. Hierfür soll dem Schwalm-Eder-Kreis ein Mittelkontingent bereitgestellt werden, dessen Höhe sich nach dem aktuellen Bedarf richtet. Zur Ermittlung des Mittelbedarfs müssen dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung geplante Maßnahmen für die Förderung gemeldet werden.

Aus diesem Grund führt der Fachbereich 80 – Wirtschaftsförderung – des Schwalm-Eder-Kreises aktuell eine Bedarfsermittlung durch. Förderungs-

fähig sind bauliche Maßnahmen, Einrichtungen und Ausstattungen an und in bestehenden Wohngebäuden und auf dem Wohnungsgrundstück, die dazu dienen, den vorhandenen Wohnraum behindertengerecht zu gestalten. Landrat Frank-Martin Neupärtl weist darauf hin, dass die Anmeldungen von Projekten für das Förderprogramm bis spätestens zum **01.03.2014** beim Fachbereich 80 – Wirtschaftsförderung – vorliegen müssen.

Für weitere Informationen können sich Interessenten direkt an den Fachbereich Wirtschaftsförderung bei der Kreisverwaltung in 34576 Homberg (Efze), Parkstraße 6, Tel.: 05681/775-476 oder 775-480, wenden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, im Internet unter [www.schwalm-eder-kreis.de](http://www.schwalm-eder-kreis.de), in der Rubrik Bürgerservice, Formulare des Fachbereiches 80 – Wirtschaftsförderung – den Antrag direkt herunterzuladen und diesen ausgefüllt an die o. g. Adresse zu senden.

## **35. Hessischer Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Sonderpreis „Jugend im Dorf“ – Regionalentscheid im Sommer 2014**

Bürgerschaftliche Aktivitäten zeichnen traditionell den ländlichen Raum und den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus.

Landrat Frank-Martin Neupärtl bittet die Bürgerinnen und Bürger sich der Aufgabe zu stellen, Verantwortung für „ihr“ Dorf und seine Entwicklung zu übernehmen und so dazu beizutragen, die Lebensqualität unserer Dörfer im Schwalm-Eder-Kreis zu erhalten.

Der demografischen Wandel mit seinen vielfältigen Auswirkungen ist vor allem für die Dörfer im ländlichen Raum eine große Herausforderung. Die Bevölkerungszahlen nehmen ab, junge Menschen sind ggf. nur noch an Wochenenden in unseren Dörfern zu finden, der Anteil der älteren Menschen nimmt zu.

Deshalb müssen sich die Bürgerinnen und Bürger jetzt mit den Zukunftsperspektiven „ihres Dorfes“ auseinandersetzen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb hat die Bürgerschaft die Möglichkeit, sich mit dem Lösen der Probleme und dem Nutzen vor-

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



handener Chancen zu befassen und mit dazu beizutragen, „ihr“ Dorf lebenswerter und liebenswerter (= zukunftsfähig) zu gestalten. Themen wie z.B. alternative Energien, Breitbandversorgung, Innenentwicklung, steigender Mobilitätsbedarf werden eine große Rolle spielen. Fazit: Gesucht wird nicht (nur) das Schönste, sondern das aktivste, sozialste und zukunftsfähigste Dorf!

Erstmalig wurde vom Land Hessen für den 35. Wettbewerb ein Sonderpreis zum Thema „Jugend im Dorf“ pro Region mit 1.000 Euro ausgelobt. Preisgelder erhalten die ersten 3 Siebergemeinden der Region (vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel) in Höhe von 1.000 – 3.000 Euro.

Alle am Regionalentscheid teilnehmenden Orte aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel – ebenfalls eine finanzielle Unterstützung.

Landrat Frank-Martin Neupärtl hofft, dass sich viele Dörfer angesprochen fühlen und motiviert sind, an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Dabei möchte er auch Dörfer zum Mitmachen ermuntern, die bislang noch nicht bzw. mehrere Jahre nicht teilgenommen haben.

Der Regionalentscheid findet in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September 2014 (kreis- bzw. kreisübergreifend, je nach Anzahl der Teilnehmerdörfer) im Vorfeld zum Landesentscheid statt. Anmeldeschluss ist der 1. März 2014.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen, Bewertungsrahmen und Verfahren sind zu erhalten beim Fachbereich 80 – Wirtschaftsförderung –, Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze), Tel. 05681/775-820 oder [margot.sauer@schwalm-eder-kreis.de](mailto:margot.sauer@schwalm-eder-kreis.de).

## 12. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder am 27. September 2014

Auch in diesem Jahr führen der Fachbereich Wirtschaftsförderung des Kreises in Zusammenarbeit mit der Agenturen für Arbeit Korbach, der Kreis-Handwerkerschaft Schwalm-Eder, dem IHK Service-Zentrum Schwalm-Eder, dem Staatlichen Schulamt, der Stadt Borken und dem Zentrum der Wirtschaft Schwalm-Eder die Ausbildungsbörse

Schwalm-Eder durch. Das Interesse der Unternehmen an dieser Veranstaltung wächst von Jahr zu Jahr. Die Ausbildung der Fachkräfte von morgen ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine tragfähige Entwicklung der Wirtschaftsstruktur, insbesondere in einer Region, deren Arbeitskräftepotenzial durch die demografische Entwicklung abnehmen wird.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Unternehmen / Ihre Institution und Ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze auf der 12. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder zu präsentieren. Die Messe findet am **Samstag, dem 27. September 2014**, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, im und vor dem Park-Hotel (Bürgerhaus) in 34582 Borken (Hessen) statt.

Die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder verfolgt in erster Linie das Ziel, Ausbildungsplatzbewerberinnen und -bewerber sowie Anbieter von Ausbildungs- und Praktikumsstellen frühzeitig zusammenzuführen und das regionale Ausbildungsplatzangebot vorzustellen.

*Denn nur wer weiß, was in unserer Region geboten wird, kann auch in unserer Region bleiben.*

Anmeldung und weitere Informationen erhalten beim Fachbereich 80 – Wirtschaftsförderung –, Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze), Tel. 05681/775-477, oder [www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de](http://www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de). Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2014.

## 10. Schwalm-Eder-Schau auf dem Haaße-Hügel in Schwalmstadt-Treysa

Vom 4. bis 6. April findet zum 10. Mal die Schwalm-Eder-Schau statt. Die größte Verbrauchermesse im Schwalm-Eder-Kreis ist in diesem Jahr auf dem „Haaße-Hügel“ in Schwalmstadt-Treysa zu Gast.

Unter dem Motto „L[i]ebenswert... Schwalm-Eder-Kreis: traditionell – zukunftsorientiert“ will die Jubiläumsmesse zeigen, dass die Region auch für junge Menschen und Familien l[i]ebenswert ist und vielfältige Perspektiven bietet. Ziel ist es, den tradi-

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



tionellen Schwalm-Eder-Kreis mit seinem abwechslungsreichen Angebot als zukunftsorientierte Region und attraktiven Lebensraum für kommende Generationen zu präsentieren.

In fünf klimatisierten Zelthallen und auf einem großen Freigelände werden sich rund 140 Aussteller präsentieren. Heimische Handwerker, Dienstleister, Händler und Industrieunternehmen geben auch in diesem Jahr der Region einen Überblick über ihr Leistungsspektrum und informieren über Trends und Produktneuheiten.

Begleitend zur großen Jubiläumsausstellung wird es eine Sonderausstellung unter dem Titel „Treffpunkt Schwalm-Eder“ geben, bei der sich Kommunen des Schwalm-Eder-Kreises präsentieren.

Für die heimische Wirtschaft sind Veranstaltungen wie diese besonders wertvoll, weil sich hier Angebot und Nachfrage an einem Ort treffen und Gelegenheit besteht, mit Interessierten und Kunden ins Gespräch zu kommen. Die Schwalm-Eder-Schau stärkt unsere Region, weil sie mithilft, die Kaufkraft im Landkreis zu halten und die Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort langfristig zu sichern.

Die Zusammenarbeit des für die Messeorganisation verantwortlichen Messeteam Bauhaus, Nentershausen und des Schwalm-Eder-Kreises als ideellem Träger hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Aussteller können sich noch bis zum 28. Februar 2014 anmelden.

Anmeldung und Information: Messeteam Bauhaus Okrent & Partner GbR, Thüringer Straße 1, 36214 Nentershausen, Tel.: 06627/92030, E-Mail: [info@messeteam-bauhaus.eu](mailto:info@messeteam-bauhaus.eu), [www.messeteam-bauhaus.eu](http://www.messeteam-bauhaus.eu)

## Girl's Day 2014

Am 27. März 2014 ist Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag!



An diesem Tag erleben Schülerinnen ab Klasse 5 die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche

Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen. In mittlerweile zwölf Jahren Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag haben bundesweit mehr als eine Million Mädchen zukunftsorientierte Berufe erkunden können, in denen Frauen bisher noch unterrepräsentiert sind.

Auch im Schwalm-Eder-Kreis beteiligen sich seit 2002 regelmäßig Unternehmen und Organisationen. Wir laden Sie herzlich ein, beim Girls'Day 2014 dabei zu sein und den Schülerinnen Einblicke in Ihren Betrieb oder Ihre Organisation zu geben. Im Schwalm-Eder-Kreis nehmen jedes Jahr rund 1.500 Mädchen am Girls'Day teil.

Als Vorstand, Leiterin oder Leiter eines Unternehmens oder Betriebs, einer Behörde oder einer Abteilung können Sie Schülerinnen zum Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag einladen. Sie tragen Ihre Girls'Day-Aktionen online unter <https://www.girls-day.de/aktool/ez/veranstalter.aspx>! ein. Mädchen, Eltern, Lehrkräfte und andere Interessierte können Ihr Angebot und weitere Informationen im Internet abrufen.

Parallel zum Girls'Day findet am 27. März 2014 der vierte bundesweite Boys'Day - Jungenzukunftstag statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://boys-day.de>.

## „Werkstatt Vielfalt“ – Projekte der Robert-Bosch-Stiftung für eine lebendige Nachbarschaft

Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier setzen die Projekte der „Werkstatt Vielfalt“ an. Sie bauen Brücken zwischen Lebenswelten. Sie tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf bei. Sie sorgen dafür, dass Vielfalt zur Normalität wird.

Die Projekte der „Werkstatt Vielfalt“ sind lokal oder stadtteilübergreifend angelegt. Das heißt, sie füllen ihre unmittelbare Nachbarschaft, ihre Gemeinde

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



oder ihr Viertel mit Leben. Außerdem sind sie längerfristig ausgerichtet (6 bis 24 Monate).

Inhaltlich kommen Projekte in Frage, die

- das Miteinander junger Menschen (8 – 27 Jahre) mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern,
- das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder
- die Selbstverwirklichung und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen.

Die Robert-Bosch-Stiftung fördert Projekte mit insgesamt bis zu 7.000 Euro für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren.

Einsendeschluss für die dritte Auswahlrunde ist der **15. März 2014**.

Informationen und Antragstellung: Brigitte Mies-van Engelshoven, Stiftung MITARBEIT, Ellerstraße 67, 53119 Bonn, Tel. 0228/60424-12, E-Mail: [mies-vanengelshoven@mitarbeit.de](mailto:mies-vanengelshoven@mitarbeit.de), [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)

## Der „Energiepass Hessen“ – eine Schwachstellenanalyse für Altbauten

Bevor Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, ist es wichtig, sich einen Überblick über die Schwachstellen des Gebäudes zu verschaffen. Welche Maßnahmen sinnvoll sind, zeigt der „Energiepass Hessen“. Mit einem Fragebogen werden die Gebäude- und Heizungsanlagendaten erhoben.

Der Energiepass wird auf der Grundlage des Fragebogens, im Auftrag der „Hessische Energiespar-Aktion“ durch qualifizierte Energieberater gerechnet. Der „Energiepass Hessen“ wird zum Preis von 37,50 Euro angeboten, was der Hälfte des regulären Preises entspricht.

Den Fragebogen gibt es unter der E-Mailadresse: [info@energiesparaktion.de](mailto:info@energiesparaktion.de).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.energieland.de](http://www.energieland.de)

## Mikrokreditprogramm

Ab sofort können Gründerinnen, Gründer und junge Unternehmer Mikrokredite bis 15.000 Euro bekommen. Dieses Kreditprogramm wird von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung aufgelegt. Damit schließt sich die Lücke für kleine Unternehmen, um geringe Investitionssummen zu generieren.

Der Mikrokredit steht Einzelunternehmen in den ersten drei Jahren ihrer Geschäftstätigkeit offen, die Kreditsumme liegt zwischen 3.000 und 15.000 Euro. Die Rückzahlung verläuft über einen Zeitraum von 5 Jahren, wobei die ersten 6 Monate tilgungsfrei sind.

Die Abwicklung läuft direkt über die WIBank, ohne Beteiligung der Hausbank.

Weitere Auskünfte erteilt der Fachbereiches 80 – Wirtschaftsförderung –, Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze), unter Tel.: 05681/775-472 oder 775-480.

## Die „Express-Bürgschaft“ ist da!

Die Bürgschaftsbank Hessen bietet ab sofort mit der „Express-Bürgschaft“ ein neues Produkt neben der klassischen Bürgschaft und der Bürgschaft ohne Bank an. Ziel ist, bestehenden Unternehmen schnell und zuverlässig zu Krediten bis 150.000 Euro zu verhelfen. Die Anträge werden über die Hausbank elektronisch gestellt. Nach vollständigem Antragseingang kann von der Bürgschaftsbank innerhalb 24 Stunden eine Zusage erteilt werden. Kriterien für die Expressbürgschaft sind u.a.:

- das Unternehmen besteht seit mindestens 3 Jahren
- positives Eigenkapital im Jahresabschluss

Weitere Auskünfte erteilt der Fachbereiches 80 – Wirtschaftsförderung –, Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze), unter Tel. 05681/775-472 oder 775-480.

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



## Industriedesign – Innovationsinstrument für den Mittelstand

Die neue Broschüre „Industriedesign: Innovationsinstrument für den Mittelstand“ soll speziell mittelständische Unternehmer dazu anregen, ihre Entwicklungspotentiale durch Design und designbetriebene Innovation auszuschöpfen. Die Publikation gibt detaillierte Einblicke in die effektive Zusammenarbeit von Designern, Ingenieuren und Unternehmern. Ergänzend enthält sie Informationen zum Finden des passenden Designers, zu den Kosten und dazu, wie die Kommunikation aller am Entwicklungsprozess Beteiligten optimal gestaltet werden kann.

Die Broschüre wurde von der Geschäftsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft in Hessen, die bei der Hessen-Agentur angesiedelt ist, im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums unter Mitwirkung des VDID Verband Deutscher Industrie Designer e. V. erstellt.

Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden unter [bestellungen@hmvwl.hessen.de](mailto:bestellungen@hmvwl.hessen.de) und steht unter [www.kultur-wirtschaft-hessen.de](http://www.kultur-wirtschaft-hessen.de) zum Download bereit.

## Hessischer Landespreis 2014 für die beispielhafte Beschäftigung und Integration schwerbehinderter Menschen

Hessische Unternehmen, die sich beispielhaft für die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen engagieren, können seit 2006 mit dem Hessischen Landespreis für die beispielhafte Beschäftigung und Integration schwerbehinderter Menschen ausgezeichnet werden. Für den Preis 2014 ruft das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) dazu auf, Vorschläge einzureichen.

Die Auszeichnung kann verliehen werden an privatwirtschaftlich tätige Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen mit Haupt- oder Nebensitz in Hessen, die

- ihre Beschäftigungspflicht erfüllen
- nicht der Beschäftigungspflicht unterliegen, aber trotzdem schwerbehinderte Menschen beschäftigen
- bei 60 oder mehr Mitarbeitern eine Beschäftigungsquote von mindestens 4 v. H. vorweisen und sich in besonderer Weise für schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen.

Die Ausschreibung richtet sich nicht an Integrationsprojekte nach § 132 SGB IX, da für sie besondere Förderbedingungen gelten und auch nicht an Werkstätten für behinderte Menschen.

Die Preisträger erhalten neben einem Geldpreis in Höhe von 3.000 Euro eine Anerkennungsurkunde und die Berechtigung, sich öffentlich für 3 Jahre auf den Preis zu berufen. Die geltenden Leitsätze, das Vorschlagsblatt und alle weiteren Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [www.hsm.hessen.de](http://www.hsm.hessen.de).

### Impressum:

Schwalm-Eder-Kreis - Der Kreisausschuss  
Fachbereich Wirtschaftsförderung  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Tel.: 05681/775-470  
Fax: 05681/775-469  
Mail: [wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de)



## Sonderseite des Qualifizierungsbeauftragten im Schwalm-Eder-Kreis

### Schwalm-Eder-Kreis als Hauptdarsteller in zwei Imagefilmen des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft (BWHW)

Das „Kompetenzhandbuch KMU.Kom“ ist ein vom BWHW gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) entwickelte Kompetenzhandbuch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU.Kom) wurde hessenweit und seit Kurzem auch in weiteren Bundesländern bei mittlerweile 76 Firmen eingeführt.

Rund ein Viertel der teilnehmenden Betriebe sind im Schwalm-Eder-Kreis angesiedelt, im Jahr 2013 betrug der Anteil der Firmen aus dem Schwalm-Eder-Kreis sogar etwa 90%. In 2014 soll laut BWHW das 100. Unternehmen feierlich zertifiziert werden, um danach die bundesweite Einführung des Programms zu starten.

Das war Anlass für das BWHW, zwei Imagefilme zu drehen. In beiden Filmen kommen auf Grund des besonders großen Erfolgs in unserem Landkreis ausschließlich Betriebe aus dem Schwalm-Eder-Kreis vor.

**Video 1** (07:30 Minuten) zeigt die Überreichung von KMU.Kom Zertifikaten an 10 Firmen aus dem Kreis während des Weihnachtsmarktes in Niedenstein am 07.12.2013.

Das Video ist unter folgendem Link in Youtube abrufbar:

[http://www.bwhw-qubz.de/dokumente/downloads/124/youtubehd\\_ch\\_r1\\_zertifizierungen.mp4](http://www.bwhw-qubz.de/dokumente/downloads/124/youtubehd_ch_r1_zertifizierungen.mp4)

**Video 2** (06:23 Minuten) beinhaltet 4 Interviews mit Unternehmerinnen/Unternehmern aus dem Schwalm-Eder-Kreis, die ihre Eindrücke vom Kompetenzmanagement schildern.

Das Video ist unter folgendem Link in Youtube abrufbar:

[http://www.bwhw-qubz.de/dokumente/downloads/125/youtubehd\\_ch\\_r1\\_interview.mp4](http://www.bwhw-qubz.de/dokumente/downloads/125/youtubehd_ch_r1_interview.mp4)

### Qualifizierungsbeauftragter im Schwalm-Eder-Kreis

Udo Grenzebach

Tel.: 05681/775-488

Mail: [udo.grenzebach@schwalm-eder-kreis.de](mailto:udo.grenzebach@schwalm-eder-kreis.de)

Die Arbeit der Qualifizierungsbeauftragten wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.